

Sitzung der Kommission für Frauenförderung - Protokoll -

**Montag 26.6.2017
8:30 Uhr - 9:30 Uhr,
CCR**

Anwesend: C Infante Duarte, C Kurmeyer, A Falck, K Kanthak, N Romanczuk-Seiferth, R Dannenberg, M Pollrich

Gast: A Bondke Persson (Kordinatorin Nachwuchskommission)

Top 1: Vorstellungsrunde, Begrüßung neuer studentischer Mitglieder (Alice Falck, Katharina Kanthak)

Top 2: Namensgebung der Kommission

Die Entscheidung fällt mit 6 zu 0 für „Kommission für Frauenförderung und Gleichstellung“. Als Kürzel bleibt KOFF vorerst erhalten. Nina Romanczuk-Seiferth und Vera Regitz-Zagrosek entwerfen eine entsprechende Präambel für die Homepage, die klar stellt, dass mit Gleichstellung lediglich geschlechtliche Gleichstellung und nicht allgemein Diversity gemeint ist.

TOP4: Vergabe der Gender equality funds des BIH

Es handelt sich um Unterstützung von bis zu 5000 € pro Person, die unter anderem für Publikationen verwendet werden können. Das Gesamtprogramm liegt bei etwa 40-50.000 €/Jahr (Auskunft Christine Kurmeyer). Die Vergabe soll durch ein Gremium, bestehend aus KOFF und zwei Vertreterinnen des MDC und einer Vertreterin des BIH, vorgenommen werden. Der nächste geplante Termin hierzu ist der 25.7.2017. Es gibt ein Bewerbungsportal am BIH mit geschütztem Zugang, zu dem die KOFF Vertreterinnen Zugang erhalten werden. CK versendet noch einmal Termin und Ausschreibung.

Regel im Fall von Interessenkonflikten, hier und bei LR: die Antragstellerin verlässt den Raum wenn ein Antrag aus der eigenen Arbeitsgruppe diskutiert wird.

TOP 5: Verschiedenes

Christine Kurmeyer schneidet das Problem der Elternzeit- und Mutterschutzregelungen in befristeten Drittmittelprojekten an. Laut Wissenschafts- Zeit-Vertrags-Gesetz und seiner Auslegung durch die Charité in GB Personal kann die durch Mutterschutz- oder Elternzeit entfallende Vertragslaufzeit derzeit nicht - wie bei Hausstellen möglich - an die Projektlaufzeit angehängt werden. Es gibt dazu eine Stellungnahme von Rechtsanwalt Fischer und Herrn Hildebrand die CK zirkulieren wird. Die KOFF wird das Thema im September diskutieren.

TOP 3: Lydia Rabinowitsch Förderung

Frau Bondke-Persson aus der Geschäftsstelle der Nako berichtet über die Möglichkeiten der Lydia Rabinowitsch Förderung. Das Programm muss in Lydia Rabinowitsch Förderung umbenannt werden da es sich de facto nicht um ein Stipendium handelt. Die Mittel werden über den GB Forschung als Sonder-leistungsorientierte Mittel (Sonder-LOM) vergeben.

Nötig sind:

- 1) klare Vergabekriterien durch die KOFF. Das LOM Team erstellt eine Liste der förderfähigen Ausgaben
- 2) die Antragstellerin muss bei Antragstellung Charité Mitarbeiterin oder Stipendiatin sein. Gastwissenschaftlerinnen dürfen keine Anträge stellen.
- 3) die Mittel der LR-Förderung müssen auf ein LOM Konto der Antragstellerin oder ihrer Abteilung überwiesen werden.

Die Ausschreibungen sollen immer Dezember oder Januar u.a. über die Homepage der KOFF und den FörderKalender der NAKO erfolgen, damit die Vergabe bis März April abgeschlossen sein kann. Es

muss noch ein Vorgehen für die Prüfung der Mittelverwendung erarbeitet werden. Frau Bondke-Persson kann als Ansprechpartnerin und Beraterin für die Antragstellerinnen fungieren.

Nächste Sitzung:

September, Terminfindung per Doodle über CK

Themen: Kriterien LR-Förderung

Elternzeit- und Mutterschutzregelungen in befristeten Drittmittelprojekten

Gender equality funds des BIH

Professorinnentreffen

Verschiedenes, bitte Vorschläge